



TAGHeuer

**RJC-JAHRESBERICHT
2023**



INHALT

- 1. COMPANY DESCRIPTION**
- 2. OUR COMMITMENTS**
 - A. HUMANRIGHTS*
 - B. SOURCING*
 - C. ETHIC*
 - D. KEY FACTORS*
 - a) Diversity and inclusion
 - b) Viva Technology
- 3. SUSTAINABLE DEVELOPMENT OBJECTIVES**
- 4. GLOSSARY**

1. UNTERNEHMENSDESCHEIBUNG

Seit 1860 verbindet TAG Heuer technologische Innovation mit präziser Zeitmessung. Wir haben uns der Welt des Sports verschrieben, nicht zuletzt dem Motorsport. Aus diesem Grund entwerfen wir die genauesten Zeitmessinstrumente der Welt. Jedes Modell einer jeden TAG Heuer Kollektion zeugt von diesem Know-how. All unsere Uhren sind das Ergebnis von Spitzenforschung in vorderster Linie der Uhrenindustrie.

TAG Heuer Unternehmen der LVMH Swiss Manufactures SA ist Teil der LVMH-Gruppe Moët Hennessy Louis Vuitton SE („LVMH“). Neben dem Hauptsitz und den Produktionsstätten in der Schweiz verfügt TAG Heuer Unternehmen der LVMH Swiss Manufactures SA über rund zwanzig Tochtergesellschaften in der ganzen Welt.

Bis Ende 2023 soll TAG Heuer über ein Netz von 109 Boutiquen auf der ganzen Welt verfügen.

2. UNSER ENGAGEMENT

A. MENSCHENRECHTE

TAG Heuer garantiert, dass seine Aktivitäten die Menschenrechte in vollem Umfang respektieren und zur Verbesserung der öffentlichen und sozialen Gesundheitsbedingungen beitragen, die für die Entwicklung und die Wahrung der Grundrechte unerlässlich sind. Die Maison verpflichtet sich, bei der Ermittlung möglicher direkter oder indirekter Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Gesellschaft wachsam zu sein, um mögliche negative Folgen zu verhindern oder zu korrigieren.

TAG Heuer respektiert und fördert die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und hält sich an die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie an die Women's Empowerment Principles zur Stärkung der Rolle von Frauen. Innerhalb seines Einflussbereichs unterstützt TAG Heuer die in diesen Texten formulierten Werte, Freiheiten und Grundrechte.

Die Achtung der Menschenrechte wird als grundlegende Erwartung an alle Mitarbeiter, Partner, Lieferanten, Auftragnehmer und andere Parteien betrachtet, die direkt an den Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens beteiligt sind.

All unsere Verpflichtungen sind in unserer Menschenrechtspolitik beschrieben, die [auf unserer Website](#) eingesehen werden kann.

Jedes Jahr legt die LVMH-Gruppe einen detaillierten CSR-Bericht vor, der von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe geprüft wird. Darin werden die Verpflichtungen und Erfolge in den folgenden Bereichen analysiert: Entwicklung von Talenten und Kompetenzen (zur Erhaltung von strategischem Fachwissen, Weitergabe traditioneller handwerklicher Fertigkeiten); Bekämpfung von Diskriminierung und Achtung von Individualität, Vielfalt und Integration; kontinuierliche Verbesserung der Lebensqualität am Arbeitsplatz (zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Förderung von Flexibilität und Vereinbarkeit von Beruf und Familie); Gewährleistung fairer Löhne; Unterstützung lokaler Gemeinschaften. Für die

Erstellung dieses Berichts legt TAG Heuer der LVMH-Gruppe einen jährlichen CSR-Bericht zu diesen Themen vor.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des RJC haben wir eine Risikoanalyse unserer Menschenrechte durchgeführt, wobei wir insbesondere die Themen Belästigung und Diskriminierung berücksichtigen. Es wurden keine Risiken ermittelt, die die Durchführung eines Aktionsplans erfordern. Dennoch werden all diese Risiken jährlich überprüft und der Plan gegebenenfalls aktualisiert.

B. BESCHAFFUNG

TAG Heuer ist sich der möglichen sozialen Auswirkungen seiner Aktivitäten bewusst, insbesondere im Hinblick auf den Bezug von Rohstoffen, vor allem Edelmetalle und Diamanten. Aus diesem Grund hat das Unternehmen eine verantwortungsvolle Beschaffungspolitik festgelegt (auf unserer Website abrufbar), um seinen Aktivitäten in einer ethischen und verantwortungsvollen Weise nachzugehen, die die Menschenrechte respektiert.

Alle TAG Heuer Zulieferer müssen die ethischen Grundsätze des LVMH-Verhaltenskodex für Lieferanten (auf unserer Website abrufbar) einhalten und sicherstellen, dass ihre eigenen Zulieferer und Unterauftragnehmer dieselben Grundsätze einhalten. Die Verpflichtung, den Verhaltenskodex für Lieferanten zu akzeptieren und einzuhalten, ist Teil der Vertragsbedingungen. Dieser Verhaltenskodex gewährleistet die Achtung der grundlegenden Menschenrechte: Verbot von Kinderarbeit, Verbot von Zwangsarbeit und illegaler Arbeit, Verbot von Diskriminierung und Belästigung. Er legt die Lohnbedingungen, die Arbeitszeiten, die Gewerkschaftsfreiheit und den Schutz der lokalen Gemeinschaften fest. Außerdem werden die Einhaltung der Umweltvorschriften und die Umweltleistung unserer Aktivitäten im Detail beschrieben. Auch werden die Anforderungen in Bezug auf Geschäftsethik und Integrität (Bekämpfung von Korruption, Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche; Politik zu Geschenken und Einladungen; Achtung des Wettbewerbs; Interessenkonflikte; ...) festgelegt.

TAG Heuer ist seit 2005 Mitglied des RJC (Responsible Jewelry Council) und seit 2011 zertifiziert. Der RJC fördert verantwortungsvolle Praktiken in der Schmuckbranche, vom Abbau bis zum Vertrieb. Diese Zertifizierung prüft und überwacht unsere ethischen, sozialen und ökologischen Praktiken und stellt sicher, dass wir die Menschenrechte in unserer gesamten Lieferkette respektieren. Besonderes Augenmerk richten wir auf die Produktion all unserer Modelle. Wir verpflichten uns, verantwortungsbewusst zu handeln und mit vertrauenswürdigen Lieferanten aus Ländern zusammenzuarbeiten, die den Kimberley-Prozess unterzeichnet haben. Der Kimberley-Prozess ist eine Initiative, die Regierungen, Industrie und Zivilgesellschaft mit dem Ziel zusammenbringt, den Umlauf von Konfliktdiamanten durch ein internationales Zertifizierungssystem zu neutralisieren.

TAG Heuer hält sich an das fünfstufige Rahmenwerk der OECD für risikoabhängige Due Diligence für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Auf diese Weise nutzen wir unseren Einfluss, um zu verhindern, dass andere Schaden anrichten.

Im Rahmen unserer Sorgfaltspflicht haben wir ein Managementsystem zur Risikobewertung eingerichtet und können auf das Beschwerdemanagement der LVMH-Gruppe zurückgreifen, das darauf abzielt, etwaige negative Folgen unserer Beschaffungspolitik zu verhindern oder abzumildern.

Risikobewertung

In Zusammenarbeit mit LVMH und den Prinzipien des Responsible Jewelry Council überwacht TAG Heuer die sozialen und menschenrechtlichen Risiken aller Zulieferer in seiner Lieferkette. Um unsere Risikobewertung durchzuführen, bitten wir jeden von ihnen, einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung auszufüllen, der unter anderem die folgenden Themen abdeckt: erhaltene Zertifizierungen, Vorhandensein einer CSR-Politik, Sorgfaltspflichtmanagement, Risikobewertung im Einklang mit der OECD, Achtung der Menschenrechte im Einklang mit den UN-Leitprinzipien. Auf der Grundlage des Risikoniveaus wird ein entsprechender Aktionsplan erstellt und jährlich überprüft. Zur Erinnerung: All unsere Zulieferer sind verpflichtet, unseren Verhaltenskodex für Lieferanten zu unterzeichnen.

Potenzielle Risiken wurden von unseren internen Teams durch die Analyse der Antworten von Lieferanten auf Fragebögen sowie durch die Kenntnis der Aktivitäten und des Zertifizierungsniveaus (z. B. RJC) dieser Lieferanten bewertet. Im Jahr 2023 wurden keine besonderen größeren Risiken festgestellt.

Der Verhaltenskodex für Lieferanten enthält eine Kontrollklausel, die TAG Heuer das Recht gibt, seine Zulieferer im Hinblick auf alle im Kodex festgelegten Grundsätze zu überprüfen. Unsere Lieferanten müssen sich verpflichten, alle festgestellten Abweichungen zu verbessern oder zu beheben. Jeder Lieferant ist angehalten, seine internen Verfahren und Prozesse zu stärken und dabei besonderes Augenmerk auf die Beschaffung von Edelmetallen und Diamanten zu legen, indem er in seiner gesamten Lieferkette einen Due-Diligence-Prozess in Übereinstimmung mit dem OECD-Leitfaden einführt.

C. ETHIK

Die Abteilung für interne Kontrolle erstellt jährlich eine Risikokarte und führt Korrekturmaßnahmen durch, um mögliche Auswirkungen zu begrenzen. Diese Analyse bildet die Grundlage für die Tätigkeit der Abteilung für interne Kontrolle, die sich in ihrem Streben nach ständiger Verbesserung dafür einsetzt, dass diese Aktionspläne verantwortungsvoll umgesetzt werden. Dieser Ansatz zielt darauf ab, den Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte des Unternehmens wirksam zu verwalten und gleichzeitig die Zuverlässigkeit der buchhalterischen, finanziellen und sozialen Informationen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten.

Im Jahr 2023 hat das Exekutivkomitee auf Anraten der Abteilung für interne Kontrolle die Risikokarte validiert, die die folgenden Hauptrisiken umfasst: Schwere Unfälle vor Ort; Umweltauswirkungen; Datenverlust und technisches Versagen.

Um das Auftreten und die Auswirkungen dieser Risiken zu mindern, wurden innerhalb des Unternehmens spezifische Strategien und Verfahren eingeführt. Bislang wird

davon ausgegangen, dass die Risiken unter Kontrolle sind. Nichtsdestoweniger gibt es einen kontinuierlichen Aktionsplan, der von der Abteilung für interne Kontrolle überwacht wird.

Auf der anderen Seite hat TAG Heuer die Politik der „Know Your Counterpart“ (KYC, „Kenne deinen Gegenüber“) eingeführt, um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bei diesen Geschäftspraktiken und Transaktionen zu verhindern. Aus diesem Grund haben wir Verfahren für „Know Your Counterpart“ eingeführt.

TAG Heuer fördert darüber hinaus eine Kultur der Offenheit und Transparenz und hat ein internes Warnsystem über die LVMH Alert Line eingeführt, eine Online-Schnittstelle für alle Stakeholder. Das System ermöglicht es jedem Mitarbeiter oder externen Dritten, der Kenntnis von einem Verstoß gegen den Verhaltenskodex, interne Richtlinien, Grundsätze und Politiken und/oder geltende Gesetze und Vorschriften hat, auf sichere, anonyme und absolut vertrauliche Weise einen bestehenden oder potenziellen Verstoß gegen interne Verfahren, ethische Grundsätze und geltende Gesetze und Vorschriften zu melden. Zudem können sich die Mitarbeiter des Unternehmens an ihren Vorgesetzten, ihren Personalleiter, ihren Ansprechpartner für Ethik und Compliance oder den Leiter der Gruppe für Ethik und Compliance wenden.

Die LVMH-Gruppe stellt sicher, dass gegen Personen, die diese Kanäle in gutem Glauben genutzt haben, um auf ein Problem aufmerksam zu machen, keine disziplinarischen Maßnahmen ergriffen werden, auch wenn sich der Sachverhalt im Nachhinein als unrichtig oder unbegründet erweist und/oder keine strafrechtliche Verfolgung oder Sanktion nach sich zieht.

Externe Stakeholder können sich mit ihren Anliegen an ihre Kontaktperson(en) bei LVMH wenden.

Diese Plattform ist über den folgenden Link erreichbar: <https://alertline.lvmh.com>.

D. ZENTRALE FAKTOREN

a) Diversität und Inklusion

2023 hat TAG Heuer die Herausforderungen von Diversität und Inklusion in Übereinstimmung mit den Ambitionen und Zielen der LVMH-Gruppe in den Mittelpunkt seiner Strategie gestellt.

Dafür hat das Unternehmen einen globalen Plan ausgearbeitet, der auf 3 Säulen ruht: 1. Menschen 2. Kultur und 3. Marke – auf Grundlage der gemeinsamen Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass jeder Mitarbeiter respektiert, geschätzt und einbezogen wird.

Die D&I-Strategie von TAG Heuer wird vom gesamten Top-Management-Team unterstützt und von einem soliden Schulungsplan begleitet, der zwei obligatorische Schulungen für alle Mitarbeiter weltweit umfasst:

- Ein Online-Schulungskurs über unbewusste Voreingenommenheit, der seit Mai 2023 implementiert wird
- Ein praktischer Workshop, um unsere Mitarbeiter weiter fortzubilden und ihnen Instrumente an die Hand zu geben, die ihnen helfen, mit Vorurteilen und deren

Auswirkungen umzugehen, sowie sich der Bedeutung, ein Verbündeter zu sein, bewusst zu werden – Einführung geplant für 2024

Im November 2023 schließlich wurde eine Community von D&I-Champions ins Leben gerufen, um die Maßnahmen zu unterstützen, zu verstärken und zu jedermanns Sache zu machen!

b) Viva Technology

Im Juni 2023 war TAG Heuer, Partner von Viva Technology, einer der Höhepunkte der 7. Ausgabe dieser Messe, die der Innovation und den Start-ups gewidmet ist. In der Dream Box und im LVMH Court präsentierten 18 Marken der LVMH-Gruppe 25 Innovationen. Die Dream Box präsentierte auf 600 m² eine umfassende, umweltfreundliche Besuchererfahrung im Zeichen der LVMH-Mission „Know, Do, Dream“. Außerdem nahm LVMH am LVMH Court-Event teil, bei dem Innovationen in der Sportbranche vorgestellt wurden.

TAG Heuer und die LVMH-Gruppe konnten zwei strategische Partnerschaften mit Epic Games und Apple ankündigen, die darauf abzielen, die kreative Pipeline der Gruppe zu transformieren und den Kunden immersive Erfahrungen zu bieten, insbesondere über die „Tap to Pay“-Funktion auf dem iPhone. Zu den vorgestellten Innovationen gehörte auch eine von TAG Heuer entwickelte Smartwatch mit speziellen Funktionen für Golfer, die ein einzigartiges Erlebnis auf dem LVMH Court Putting Green bietet. Das Event stellte ebenso auch Nachhaltigkeitsinitiativen, darunter den LVMH Innovation Award, mit dem innovative Start-ups ausgezeichnet werden.

Neben der technologischen Innovation unterstreicht die VivaTech das Engagement der LVMH-Gruppe für weibliches Unternehmertum mit Initiativen wie dem Bold Woman Award von Maison Veuve Clicquot.

3. ZIELE IM RAHMEN NACHHALTIGER ENTWICKLUNG

Als Fortsetzung des Programms LIFE 2020 (LVMH-Initiativen für die Umwelt) wird LIFE 360 der neue Umweltkompass der Gruppe für die nächsten 3, 6 und 10 Jahre.

Seit 27 Jahren ist die Umweltpolitik von LVMH ein Eckpfeiler der Wachstumsstrategie des Unternehmens. Im Jahr 2012 wurde diese Politik mit der Schaffung des LIFE-Programms (LVMH Initiatives For the Environment) beschleunigt, das die nachhaltige Entwicklung in der Geschäftsstrategie jeder Marke der Gruppe verankert.

2016 konsolidierte LVMH LIFE durch die Festlegung von vier Zielen, die von allen Marken gemeinsam verfolgt werden, um bis 2020 eine perfekte Umweltbilanz zu erreichen: die Verbesserung der Umweltleistung aller Produkte, die Anwendung der besten Standards in den Lieferketten, die Verbesserung der wichtigsten Umwelteffizienzindikatoren für alle Standorte und die Reduzierung der CO₂-Emissionen.

LVMH hat sich insbesondere im Rahmen der SBTi (Science Based Target Initiative) verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen aus dem Energieverbrauch bis 2026 um

insgesamt 50 % (Scope 1 und 2) und bis 2030 um 55 % (Scope 3) zu reduzieren. LVMH befindet sich damit auf einem Weg, der mit dem im November 2016 in Kraft getretenen Pariser Abkommen vereinbar ist und zum europäischen Ziel der Klimaneutralität bis 2050 beiträgt. In diesem Zusammenhang nehmen wir eine genaue Bestandsaufnahme all unserer natürlichen Ressourcen vor. Wir führen einen Prozess ein, der darauf abzielt, ihre Nutzung zu optimieren und ihre Effizienz zu verbessern.

Nachdem diese Ziele erreicht und sogar übertroffen wurden, hat LVMH beschlossen, die Ambitionen von LIFE 2020 mit einem neuen Plan zu verfolgen und zu verzehnfachen: LIFE 360. Diese neue Strategie orientiert sich an drei Stichjahren – 2023, 2026 und 2030 – und ruht auf vier produktbezogenen Säulen:

Schutz der biologischen Vielfalt, wobei insbesondere zwei Initiativen im Vordergrund stehen: die Unterstützung des Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ in Partnerschaft mit der UNESCO und Pilotexperimente, zum Beispiel mit regenerativer Landwirtschaft im Bereich Weine & Spirituosen. LVMH engagiert sich auch für den Schutz der Wälder in Partnerschaft mit der Canopy-Initiative.

LVMH verpflichtet sich, seine Bemühungen im Kampf gegen den Klimawandel fortzusetzen, nicht zuletzt in Bezug auf die Energieleistung seiner Standorte und Boutiquen, wobei der Schwerpunkt auf den CO₂-Emissionen liegt, die nicht direkt mit der Herstellung des Produkts verbunden sind, sondern mit anderen Phasen seines Lebenszyklus, wie Transport, Lieferung, Nutzung etc.

Die Kreislaufwirtschaft, die das Recycling nicht verkaufter Waren, die Herstellung von Kleidungsstücken aus vorhandenen Beständen, die Suche nach alternativen Materialien ...

Transparenz, um den Anforderungen einer Gesellschaft gerecht zu werden, die ein zunehmendes Informationsbedürfnis bezüglich der Rückverfolgbarkeit von Produkten hat.

Als Teil der LVMH-Gruppe hat TAG Heuer Maßnahmen ergriffen, um die Anforderungen des LIFE 360-Programms zu erfüllen und die Energiesparrichtlinien der Gruppe sowohl in der Manufaktur als auch weltweit einzuhalten.

Seit dem 14. August 2022 ist TAG Heuer darüber hinaus nach ISO 14001 zertifiziert.

ISO 14001 ist eine freiwillige internationale Norm zur Einführung eines Umweltmanagementsystems. Sie definiert genaue Anforderungen an Umweltmanagementsysteme (UMS), die es uns ermöglicht haben:

- unsere wesentlichen Umweltauswirkungen zu bestimmen.
- eine Umweltpolitik zu entwickeln.
- unsere Ziele festzulegen.
- die Einhaltung von Vorschriften zu beachten.
- neue Verfahren einzuführen, die es uns erlauben, die in der Umweltpolitik eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.
- erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung zu ergreifen,

4. **GLOSSAR**

KYC = Know Your Counterparty

LVMH = Louis Vuitton Moët Hennessy

LIFE 360 = LVMH Initiatives For the Environment

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

UN = United Nations (Vereinte Nationen)

RJC = Responsible Jewelry Council

Präsentiert am: 12.07.2023 – E&C Committee

Von: TH Internal Control - Martin Aurouze / Valérie Laroche